

Groß Geigen, Vyolen, Rybeben

Grossformatige Streichinstrumente in nordalpinen Quellen um 1500

Eine Studientagung der Schola Cantorum Basiliensis - Hochschule für Alte Musik
in Zusammenarbeit mit dem Museum für Musik

5. – 6. Juni 2015, Museum für Musik, Basel

Im Lohnhof 9, Roter Saal (Eintritt frei, Anmeldung erwünscht)

Freitag, 5. Juni

14:00 – 15:45 **Gross Geigen am Oberrhein**

Thomas Drescher (SCB/FHNW)	Begrüssung und Einführung
Martina Papiro (SCB/FHNW)	Die „Gross Geige“ in der Kunst am Oberrhein (Graf, Grünewald, Holbein d. J.)
Sabine Söll-Tauchert (Historisches Museum Basel)	Das Motiv der Viola da Gamba im Werk von Hans Baldung Grien (1484/85-1545)

15:45 – 16:15 Pause

16:15 – 18:15 **Kaiser Maximilian und die Rybeben des Triumphzugs**

Nicole Schwindt (Staatl. Hochschule für Musik, Trossingen)	Informelle Musikpraxis an Maximilians Hof
Martin Kirnbauer (SCB/FHNW)	'von saidtenspiel gar mancherley' – Rybeben am Hofe Maximilians
Team Basel (SCB/FHNW)	Ikonographie I (kommentierte Bilder mit Streichinstrumenten)

19:00 **Konzert**

Museum für Musik	The Earle His Viols Ltj. Randall Cook	Ausgewählte Werke aus deutschen Quellen des frühen 16. Jahrhunderts
------------------	--	---

20:00 **Apéro**

Schülerfoyer im Lohnhof
Referenten und Gäste

Samstag, 6. Juni

09:00 – 10:30 **Ensemblebildung**

Thilo Hirsch (SCB/FHNW)	Gross Geigen & Rybeben - Nordalpine „Viola da gamba“-Ensembles im frühen 16. Jahrhundert
Herbert Myers (Stanford University)	The Rise of the 'Family' Principle of Instrument Building

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 **Lehrschriften: Agricola und Gerle**

William E. Hettrick (Hofstra University, NY)	„Eine schöne art von dreierley geigen“: Streichinstrumente in Martin Agricolas <i>Musica instrumentalis deudsch</i> (1529 und 1545)
Thomas Röder (Univ. Würzburg)	Hans Gerle und Nürnberg

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 14:45 **Ikonographie und Artefakte**

Team Basel (SCB/FHNW)	Ikonographie II (kommentierte Bilder mit Streichinstrumenten)
Kathrin Menzel (SCB/FHNW)	Erhaltene Streichinstrumente der Zeit um 1500

14:45 – 16:15 **Musik und Spielpraxis**

Johannes Menke (SCB/FHNW)	Vokal - instrumental? Kontrapunkt Konzepte im 16. Jahrhundert
Marc Lewon (Oxford Univ./Basel)	Auf die grossen Geygen / auch Lautten. Unterschiedliche Strategien zur instrumentalen Aneignung von Vokalmusik

16:15 – 16:30 Pause

16:20 – 17:00 **Abschlussdiskussion**

Hinweis: Sonntag, 7. Juni, 15:00 Uhr: öffentliche Führung im Museum für Musik mit Martin Kirnbauer zum Gemälde „Castalivs der Brvnn“

„Musica Lauten und Rybeben“ ist eines der bekannten Blätter aus dem Triumphzug Kaiser Maximilians I. überschrieben (Druckstock von 1517). Bei den abgebildeten „Rybeben“ handelt es sich um grossformatige Streichinstrumente eines besonderen Typs, der in den deutschsprachigen Textquellen auch als „Gross Geigen“ (Virdung 1511) oder „vyolen“ (Zwingly 1528) bezeichnet wird. Sie scheinen das nördliche Äquivalent zu den ebenfalls noch jungen „Viole da gamba“ der italienischen Hofkultur um 1500 darzustellen, zeigen jedoch deutlich unterschiedliche Korpusformen, Konstruktionsmerkmale und auch ein eigenständiges Repertoire. Die gängigen Erklärungsmodelle eines direkten italienischen Einflusses auf den Norden (Woodfield 1984) bereiten daher erhebliche Schwierigkeiten, auch wenn die zugrunde liegende Idee vergleichbar scheint: die Erweiterung des Tonraums in die Tiefe.

In einem zweijährigen Forschungsprojekt der Schola Cantorum Basiliensis (2013-2015, unterstützt von Schweizerischen Nationalfonds) wurde eine erneute und vertiefte Untersuchung der Quellen zu den „Gross Geigen“ in Angriff genommen, wobei im Unterschied zu den bisherigen Forschungen die Instrumente ganz aus ihrem eigenen Kontext heraus behandelt werden.

Die Arbeiten hierzu gliedern sich in mehrere thematische Bereiche: Im ersten erfolgt die Beschreibung des lokalen Phänomens der „Gross Geigen“ aufgrund der erhaltenen textlichen, musikalischen und vor allem ikonographischen Quellen. In einem weiteren werden die Beziehungen zum europäischen Kontext gesucht, besonders nach Italien und Spanien, und in einem dritten Forschungsfeld werden erste Hypothesen für die mögliche Rekonstruktionen einzelner Instrumententypen in Verbindung mit einem identifizierbaren Repertoire für „Gross Geigen“ entwickelt.

In der angezeigten Studientagung wird das Basler Forschungsteam seine bisherigen Ergebnisse mit einem internationalen Kreis von Kollegen austauschen, mit dem Ziel, die „Gross Geigen“ der nordalpinen Kulturen und ihre Musik in ihrer spezifischen Eigenart besser verstehen zu können. Mit der Übertragung dieser Ergebnisse auf die musikalische Praxis erfolgt der Transfer in die Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis.

Projektmitarbeiter: Prof. Dr. Thomas Drescher (Leitung), Thilo Hirsch, PD Dr. Martin Kirnbauer, Kathrin Menzel M.A., Dr. des. Martina Papiro

Projektpartner: HMB - Museum für Musik, Basel

Anmeldung: Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erbeten an:

Schola Cantorum Basiliensis

Martina Papiro

Tel: +41 61 264 57 57

e-Mail: martina.papiro@fhnw.ch

Für die Unterstützung des Forschungsprojekts und der Studientagung danken wir:



Hofstra University (NY), Hofstra College of Liberal Arts and Sciences

Stanford University (CA), Music Department